

Bergmesse beim Norbertinum

Bei der traditionellen Bergmesse im Norbertinum Tullnerbach ist am Pfingstmontag wieder vieles zusammengekommen, was Tullnerbach

auszeichnet. Der Arbeitskreis „Wir am Land – 50+“ hatte in das historische Gebäude mitten im Grünen geladen und damit zahlreiche Gäste aus der Region angesprochen.

Zu Beginn wurden die Besucherinnen und Besucher vom Musikverein Tullnerbach

feierlich empfangen. Zelebriert wurde dann die Bergmesse von Dechant **Marcus König**. Für die musikalische Gestaltung sorgte ebenfalls der Musikverein Tullnerbach.

Die offizielle Begrüßung übernahmen mehrere Vertreterinnen und Vertreter aus Kirche, Gemeinde und Politik. **Johannes Buchinger**, Arbeitskreisvorsitzender „Wir am Land – 50+“ im Bezirk St. Pölten, hieß die Gäste ebenso willkommen wie **Rosina Neuhold**, Direktorin des Norbertinums. Auch Bürgermeister **Paul Porteder** von der Marktgemeinde Tullnerbach, Landtagsabgeordnete **Doris Schmidl**, Hauptbezirksobfrau des Bauernbundes im Bezirk St. Pölten, sowie **Johannes**

Schmuckenschlager, Präsident der Landwirtschaftskammer Niederösterreich, richteten Grußworte an die Anwesenden.

Unter den Gästen befanden sich zudem Gemeinderätin **Magda Wittmann** und Gemeinderat **David Wittmann**, Gemeinderat **Christian Umshaus**, Wolfsggrabens Bürgermeister **Christian Lautner**, sowie Nationalrat **Johann Höfinger**.

Ein besonderer Dank galt **Katja Breithut** für die Organisation. Im Anschluss lud der Bauernbund zum Frühschoppen, der mit den Bäuerinnen und der Landjugend Irenental gestaltet wurde. Verantwortlich für die Organisation war dabei unter anderem **Michaela Heinrich**.



▲ Zahlreiche Ehrengäste waren bei strahlendem Sonnenschein bei der Bergmesse beim Norbertinum mit dabei.
Foto: VP Tullnerbach

Matinee über Strauss

Eduard Josef Strauss ist weltweit in Strauss-Vereinen und -Gremien vertreten und hält lebendig-begeisternde Vorträge zu seiner Familie. Musik erfüllt ihn, es ist ihm ein Anliegen, dass "die Unterhaltungsmusik meiner Familie ernst genommen wird", betonte er letzten Sonntag im Rahmen der Reihe "Musisches am Sonntag Vormittag" in Purkersdorf. Diese stand unter dem Motto: "Genie oder Popstar? Die Strauss-Dynastie und

ihre Nachfolger". Strauss war als Richter u.a. Senatspräsident am Wiener Oberlandesgericht und ist daher schon lange mit Moderator und Top-Jurist **Werner Pleischl** vom Kulturbund Wiental verbunden. Begleitet wurde er von Gattin **Susanne Strauss**. Weiters kündigte er an, dass die Chorvereinigung Schola Cantorum, deren Präsident er ist, am 11. September im Stadtsaal Purkersdorf mit dem deutschen Requiem von Brahms zu hören ist. **Angelika Ortner** ist der Spagat gelungen, einen Einblick in Strauss-Melodien wie Walzer und Operetten zu geben.



▲ Eduard Josef Strauss (3.v.l.) war letzten Sonntag Gast im Rahmen der Reihe "Musisches am Sonntag Vormittag". Über seinen Besuch freuten sich Ernst Grossmann, Maria-Anna Pleischl, Angelika Ortner, Werner Pleischl, Ursula Burg und Wolfgang Gratschmaier (v.l.).
Foto: Monika Närr



▲ Auch heuer wurde für die Bewohnerinnen und Bewohner des SeneCura Purkersdorf eine Maiandacht gestaltet.
Foto: SeneCura Purkersdorf

Feierliche Andachten

Die Pfarrgemeinde Purkersdorf lud zu zwei stimmungsvollen Maiandachten. Zahlreiche Gläubige versammelten sich auf der Feilerhöhe, um gemeinsam zu beten. Bereits zur Tradition geworden ist die Maiandacht bei der Fürstenbergkapelle. Diese wurde von Diakon **Thomas Radlmaier** und Pastoralassistent **Björn Ziegerhofer** gestaltet.

Besonders erfreulich war die Teilnahme der Seniorinnen und Senioren des SeneCura Sozialzentrums Purkersdorf, die den Ausflug sichtlich genossen. Viele Gläubige pilgerten zu Fuß zur Kapelle. Für jene, denen der Weg zu beschwerlich war, stand ein Bus zur Verfügung. Im Anschluss an die Andacht lud eine Agape zum geselligen Beisammensein ein. Bei Wein, Brot und Aufstrichen nutzten die Teilnehmenden die Gelegenheit zum Austausch.